

I. Zusammenstellung der während des Schuljahres beendeten Pensen.

Prima.

Ordinarius: Prorector Prof. Dr. Lange.

Religion 2 Stunden. Sommersemester: Die Glaubenslehre nach Hollenberg. Wintersemester: Die alte Kirchengeschichte, Hollenberg § 92—108. Wiederholung des Catechismus mit Sprüchen. Spiess.

Deutsch 3 Stunden. Philosophische Propädeutik. 1 St. Literatur des 18. Jahrhunderts. 1 St. Anleitung zum Verständniss deutscher Dichter und Prosaiker: Correctur der deutschen Aufsätze. 1 St. Anderssen.

Lateinisch 8 Stunden. Horat. Carm. lib. I 6, 7, 9 bis 12, 14 bis 18, 20, 22 bis 38 (ausser 25, 30, 33, 36). Carm. lib. II 1 bis 20 (ausser 4, 5, 8, 11). Carm. lib. III 1, 2, 3. Mit lateinischer Interpretation; die Mehrzahl der Oden wurde memorirt. 2 St. — Tacit. annal. lib. III c. 25—76, lib. IV c. 1 und 2. Cicero Tuscul. Disput. lib. I. Livius lib. IV, privatim lib. V. 4 St. — Extemporalia abwechselnd mit der Correctur der häuslichen Exercitia. 1 St. Mündliche Uebersetzungsübungen aus Seyffert's Uebungsbuch für Secunda, verbunden mit der Wiederholung und Erklärung schwieriger Abschnitte der Syntax; Correctur der freien Aufsätze. 1 St. Lange.

Griechisch 6 Stunden. Ilias XXII—XXIV. I—VI (XIV als Privatlectüre). 2 St. — Demosth. Olynth I—III, Philipp I. Thuc. I, 1—88. 3 St. — Wiederholung und Vervollständigung der Syntax, Correctur der alle 14 Tage abwechselnd gelieferten Exercitien und Extemporalien. 1 St. Hirsch.

Hebräisch 2 Stunden. Die regelmässige Formenlehre. Lectüre des ersten Viertels von Gesenius' hebräischem Lesebuch. Magnus.

Französisch 2 Stunden. Grammatik nach Plötz II, Lection 58 bis zu Ende, zum Theil repetitionsweise. Lectüre aus Herrig La France littéraire. Exercitien und Extemporalien. Markgraf.

Geschichte und Geographie 3 Stunden. Neuere Geschichte 2 St. Repetitionen aus den übrigen Gebieten der Geschichte und aus der Geographie 1 St. Lehrbuch von Pütz, Tabellen von Hirsch. Leitfaden von Daniel. Markgraf.

Mathematik 4 Stunden. Stereometrie und Uebungen in der Lösung von Aufgaben aus allen Theilen der Elementar-Mathematik. 2 St. Die Zins- auf Zinsrechnung, die allgemeinen Eigenschaften der Gleichungen, diophantische Gleichungen, arithmetische Reihen des zweiten Ranges, die Lehre von den Permutationen und Combinationen und der binomische Lehrsatz. 2 St. Anderssen.

Physik 2 Stunden. Im Sommersemester mathematische Geographie. Im Wintersemester die Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. Anderssen.

Deutsche Themata. 1) a. „Welches Volk sich selbst empfunden, ward vom Feind nie überwunden.“ b. *Ferro nocentius aurum.* c. Ueber den Nutzen des Eisens. 2) Darstellung der Handlung in Göthes „Iphigenie“, Charakteristik der handelnden Personen und Entwicklung der Idee des Stückes. 3) Die Zunge, das wohlthätigste und verderblichste Glied des Menschen (Clausurarbeit). 4) a. Findet der Satz: *‘Ο μὴ δαρείς ἄνθρωπος οὐ παιδύεται*, auch im geschichtlichen Leben der Völker seine Bestätigung? b. Charakteristik und Vergleichung der berühmtesten Freundschaftsbündnisse des Alterthums. 5) Sind grosse Erfolge stets nur durch grosse Mittel erreicht worden? 6) Mit welchem Rechte nennt sich der Mensch den Herrn der Schöpfung? (Clausurarbeit.) 7) „An's Vaterland, an's theure, schliess' Dich an; hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft.“ 8) „Was hab' ich davon?“ Eine Frage der Selbstsucht, aber auch der Weisheit.

Die Abiturienten bearbeiteten Ostern 1870 das Thema 8, welches später in der Klasse aufgegeben wurde.

Lateinische Themata. 1) a. *Res, quae carmine tertio primi odarum libri continentur, uberius et copiosius perpetua oratione illustrentur.* b. *Quos labores Aeneas exhauserit, priusquam in Italiam veniret.* — 2) a. *Quas fortunae vicissitudines Croesus, Lydorum rex, expertus sit.* b. *Quomodo inter Caesarem et Pompejum ad rempublicam constituendam conjunctos discordia orta et paulatim eo progressa sit, ut in bellum erumperet.* — 3) *Dulce et decorum esse, pro patria mori.* — 4) *Quam recte Cicero dixerit: Caesaris res gestas insignes fuisse contentionum magnitudine, numero procliorum, varietate regionum, celeritate conficiendi, dissimilitudine bellorum.* — 5) *Athenienses in optimos cives non minus crudeles quam mobiles fuisse exemplis probetur.* (Clausurarbeit.) — 6) *Iones et quibus de causis a Dario defecerint et quo eventu dimicaverint.* — 7) *De Argonautarum expeditione in Colchos facta.* — 8) *Primum bellum Punicum quibus causis commotum sit quidque Romanis emolumenti attulerit.* — 9) a. *Quibus insidiis Philippus, Macedoniae rex, Graecos circumvenerit, ut eos libertate privaret.* b. *Quomodo regnum Persicum conditum sit.*

Die Abiturienten bearbeiteten zu der Osterprüfung 1870 das Thema: *Quomodo Augustus imperii potitus sit et num suis meritis et virtutibus tantam gloriam nactus sit, quaeritur.*

Mathematische Aufgaben für die Abiturienten: Ostern 1870: 1) Es sind zwei concentrische Kreise gegeben. In der Verlängerung eines der Lage nach gegebenen Durchmessers einen Punkt a der Art zu finden, dass eine aus ihm durch den äusseren Kreis gelegte Sekante abc, welche den inneren Kreis berührt, durch ihren ersten Schnittpunkt b halbiert wird. 2) Jemand leiht ein gewisses Kapital zu einem gewissen Procentsatze auf 7 Monate aus und erhält 35 Thaler Zinsen. Leiht er 400 Thaler mehr aus, bekommt aber $\frac{1}{2}\%$ weniger, so betragen die Zinsen auf 5 Monate nur 30 Thaler. Welches Kapital und zu welchem jährlichen Procentsatze hat er ausgeliehen? 3) Den Flächeninhalt eines Dreiecks zu berechnen aus einem Winkel $A = 67^{\circ} 18' 35''$, der Quadratsumme der nach seinen Schenkeln gezogenen Transversalen = 1072 und dem Radius des umschriebenen Kreises = $7\frac{3}{4}$. 4) Durch den Schwerpunkt eines Halbkreises ziehe man eine Sehne AB parallel dem seine Grundlinie bildenden Durchmesser und verbinde deren Endpunkte mit dem Centrum C. Wird nun der Halbkreis um seinen Durchmesser gedreht, so dass er eine Kugel beschreibt, wie gross ist das Volum des durch das Dreieck ABC erzeugten Körpers?

Secunda.

Ordinarius: Dr. Markgraf.

Religion 2 Stunden. Sommersemester: Lectüre der Acta Apostolorum griechisch und deutsch cap. 1—12. Wintersemester: Fortsetzung und cursorische Lectüre der Briefe Pauli an die Thessalonicher, Galater und Korinther. Spiess.

Deutsch 2 Stunden. Besprechen und Memoriren Schiller'scher Gedichte. (Glocke. Spaziergang.) Lectüre der Braut von Messina und von Hermann und Dorothea. Vorträge geschichtlichen und litterarischen Inhalts. Monatliche Aufsätze mit vorhergehender Besprechung der Disposition. Markgraf.

Lateinisch 10 Stunden. Cicero orat. Pro Ligario. Pro Roscio Amerino, ausgewählte Capitel wurden memorirt. Livius lib. I und II bis Cap. 20. 4 St. — Abschluss der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert § 234—342. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Súpfle II. Wöchentlich Extemporalien abwechselnd mit Exercitien. 4 St. Menzel. — Virg. Aen. lib. IV, 160—705; lib. V, 1—544. 2 St. Lange.

Griechisch 6 Stunden. Herodot III c. 1—87. Xenoph. Cyrop. I, II c. 1—3. 2 St. — Homer Od. XVII—XXIV. 2 St. In jedem Semester Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, Eintübung der unregelmässigen Verba. Im Sommer Casuslehre, im Winter Tempus- und Moduslehre nach Berger's Grammatik und mit Benutzung von Böhme's Aufgaben. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitium oder Extemporale. 2 St. Hirsch.

Hebräisch 2 Stunden. Elementarlehre und ein Theil der regelmässigen Formenlehre. Lectüre verschiedener Stücke aus Gesenius' Lesebuch. Magnus.

Französisch 2 Stunden. Grammatik nach Ploetz II, Lect. 50—57, 76—78, 1—38 zum Theil repetitionsweise. Lectüre aus Herrig. Exercitien und Extemporalien. Markgraf.

Geschichte und Geographie 3 Stunden. Griechische Geschichte bis zu den Diadochen. Wiederholungen aus der römischen Geschichte. Geographie der alten Welt. Lehrbuch von Pütz. Repetitionen nach den Tabellen von Hirsch. Markgraf.

Mathematik 4 Stunden. Geometrie: Vom regulären Polygon, von der Rectification und Quadratur des Kreises; Trigonometrie 2 St. Arithmetik: Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Quadratische Gleichungen. Lehre von den Logarithmen, arithmetischen und geometrischen Reihen. Uebung im Lösen geometrischer und algebraischer Aufgaben. 2 St. Anderssen.

Physik 1 Stunde. Von den allgemeinen Eigenschaften der Körper. Hydrostatik und Aerostatik und Wiederholung der Mechanik der festen Körper. Anderssen.

Deutsche Themata. 1. Sapere aude. 2. Vier Themata aus der Braut von Messina. 3. Per aspera ad astra (an der preuss. oder röm. Geschichte zu erläutern). 4. Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten. 5. a) Ferienerlebnisse; b) Gedicht (Ludwig der Baier und Friedrich der Schöne oder Krösus und Solon); c) Anlage und Inhalt der Braut von Messina, nach den Versen: Wie die Seher verkündet, so ist es geschehen etc. 6. Woher kommt es, dass die Verdienste grosser Männer oft erst nach ihrem Tode erkannt und gewürdigt werden? 7. Was gehört dazu, um einen guten deutschen Aufsatz zu machen? 8. Körper und Stimme leihet die Schrift dem stummen Gedanken, Durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt. 9. Elegie in den Ruinen eines alten Bergschlosses (nach

Matthisson). 10. Lassen sich die Liebe zur Heimath und die Sehnsucht nach der Ferne aus einem gemeinsamen Zuge des menschlichen Herzens erklären? 11. a) Warum erscheinen uns die Helden der griechischen Geschichte anziehender als die der römischen? b) Welchen Einfluss können Armuth und Reichthum auf die Sittlichkeit des Menschen üben? (Klassenarbeit.) 12. a) Die Verdienste des Odysseus um die Eroberung Trojas. (Nach Ovid. Metam. XIII.) b) Erklärung der Begriffe: Eitel, eingebildet, stolz, selbstgefällig, selbstbewusst, hochmüthig, hoffärtig.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Hirsch.

Religion 2 Stunden. Sommersemester: Die biblische Geschichte bis auf Josua. Wintersemester: Fortsetzung bis zur Trennung des Reiches unter Rehabeam und Jerobeam nach ausgewählten Stücken des alten Testaments. Wiederholung des Katechismus mit Sprüchen und der Kirchenlieder Hollenberg Nr. 18, 20, 22, 28, 46; — 21, 29, 30, 32, 33, 41, 12, 16. Spiess.

Deutsch 2 Stunden. Ausgewählte Balladen von Bürger, Göthe, Schiller, Uhland wurden erklärt und memorirt. Wöchentliche Declamationen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Krüger.

Lateinisch 10 Stunden. Cicero de amicitia und Caes. bell. civ. I, II 1—16. 4 St. Wiederholung der Casus-, Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert mit Benutzung von Sapples Aufgaben zu Lateinischen Stilübungen. I. Theil. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exerctium oder Extemporale. 4 St. Hirsch. — Ovid. Metam. lib. V und VI. Einzelne Abschnitte wurden memorirt. Wiederholung der prosodischen Regeln. Uebungen im Versbau (Hexameter, Distichon). 2 St. Krause.

Griechisch 6 Stunden. Xenophon anab. I, II und III, Cap. 1. 2 St. Unregelmässige Zeitwörter und Wiederholung der Formenlehre nach Berger. Alle 14 Tage Extemporalien abwechselnd mit Exercitien. 2 St. Menzel. — Hom. Odyss. lib. III, 384—497; lib. IV, 1—547. Ein Theil davon wurde memorirt. 2 St. Lange.

Französisch 2 Stunden. Grammatik nach Plötz II. Lect. 1—28. Das Wichtigste aus Lect. 39—57. Extemporalien und Exercitien. Markgraf.

Geschichte und Geographie 3 Stunden. Deutsche Geschichte bis zum 30jähr. Kriege, nach Pütz. Einübung der Tabellen von Hirsch. Geographie von Europa, Repetition von Deutschland, nach Daniels Leitfaden. Markgraf.

Naturgeschichte 1 Stunde. Ueberblick über die drei Naturreiche. Anderssen.

Mathematik 4 Stunden. Geometrie: Wiederholung der Longimetrie, Lehre vom Dreieck, vom Parallelogramme und vom Kreise. Beweis und Anwendung des pythagoreischen Lehrsatzes. Von den Proportionen und von der Aehnlichkeit der Figuren. 2 St. Arithmetik: Die Rechnung mit entgegengesetzten Grössen. Gleichungen des ersten Grades. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Uebung im Lösen geometrischer und algebraischer Aufgaben. 2 St. Anderssen.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Dr. Menzel.

Religion 2 Stunden. Combin. mit Ober-Tertia.**Deutsch** 2 Stunden. Lectüre des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek II 1. Erklärung und Vortrag ausgewählter Gedichte. Alle drei Wochen Anfertigung eines Aufsatzes. Gründler.**Lateinisch** 10 Stunden. Caes. bell. gall. I, II, III, IV; geeignete Capitel wurden gelernt. 4 St. Abschluss der Casuslehre. Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seiffert und Einübung derselben nach Hottenrott's Aufgaben für Tertia. Wöchentlich Extemporalien abwechselnd mit Exercitien. 4 St. Menzel. — Ov. met. lib. I, 332; II, 1—270. Memoriren ausgewählter Abschnitte aus dem Gelesenen. Unterweisung in der Prosodie und den Hauptgrundzügen der Metrik. 2 St. Gründler.**Griechisch** 6 Stunden. Xen. Anab. IV, 1—8. Einzelne Paragraphen werden gelernt. 3 St. Wiederholung der früheren Pensa in der Grammatik; neu gelernt die verba contracta, liquida und die auf μ . Wöchentlich abwechselnd ein Extemporale oder Exercitium 3 St. Krause.**Französisch** 2 Stunden. Grammatik nach Plötz I, Lect. 74 bis zu Ende. Lectüre der angehängten Lesestücke. Extemporalien und Exercitien. Markgraf.**Geschichte und Geographie** 3 Stunden. Combin. mit Ober-Tertia.**Naturgeschichte** 1 Stunde. Combin. mit Ober-Tertia.**Mathematik** 4 Stunden. Combin. mit Ober-Tertia.**Quarta.**

Ordinarius: Dr. Krause.

Religion 2 Stunden. Sommersemester: Katechismus I. Hauptstück. Wintersemester: II., III., IV. und V. Hauptstück, nebst den Sprüchen nach Hollenberg. Wiederholung der biblischen Geschichten alten Testaments nach Zahn Nr. 1—4, 6, 7, 9—12, 14—16, 19, 21, 22—25, 28, 30—33, 35, 40, 41, 43, 44, 48—53, 55, 58, 60—63, 68, 71; der Lieder 18, 20, 22, 28, 46, — 21, 29, 30, 33, 41, 12, 16. Spiess.**Deutsch** 2 Stunden. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek I, 3; ausgewählte Gedichte wurden memorirt. Das Nöthigste aus der Flexionslehre, Uebungen in Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Sommer: Hoffmann. Winter: Krause.**Lateinisch** 10 Stunden. Cornelius Nepos IV, IX, XIII, XIV, XVI—XXII. 4 St. Casuslehre nach Ellendt's Grammatik § 129—201, Uebersetzen aus Hottenrott's Aufgaben für Quarta. 4 St. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 1 St. Wiederholung der Formenlehre nach Ellendt und Vocabellernen aus Döderlein. 1 St. Krause.**Griechisch** 6 Stunden. Einübung der Formenlehre bis zu den verbis mutis. Uebersetzen aus Jacobs' Elementarbuch nach Auswahl. Wöchentliche Extemporalien. Gründler.**Französisch** 2 Stunden. Grammatik nach Plötz I, Lection 41—73. Exercitien und Extemporalien. Markgraf.

Geschichte 2 Stunden. Griechische Geschichte im Sommer, römische Geschichte im Winter. Krüger.

Geographie 1 Stunde. Afrika und Australien im Sommer, Amerika und Asien im Winter. Krüger.

Mathematik und Rechnen 3 Stunden. Wiederholung der Bruchrechnung. Die Lehre von den geometrischen Verhältnissen und Proportionen und deren Anwendung auf die einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Zinsrechnung, Vertheilungs- und Gesellschaftsrechnung u. a. Die Decimalbrüche. Die Anfangsgründe der Planimetrie. Rehbaum.

Quinta.

Ordinarius: Dr. Krüger.

Religion 3 Stunden. Sommersemester: Biblische Geschichten alten Testaments nach Zahn Nr. 1—23 und die Lieder Hollenberg 18, 21, 29, 30, 32, 33, 34. Wintersemester: Zahn Nr. 25—28, 30—33, 35, 37, 39—44, 46—53, 55, 58, 60—64, 68, 71, 73, 74, 77, 78, 80, 81; Lieder Hollenberg Nr. 37, 40, 48, 51, 2, 7, 8, 12, 16. Spiess.

Deutsch 2 Stunden. Lesen und Erklären von Stücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek I 2. Regeln und Uebungen in Orthographie und Interpunktion. Dictate und freie Arbeiten. Ausgewählte Gedichte wurden memorirt. Krüger.

Lateinisch 10 Stunden. Wiederholung des Cursus der Sexta. Verba mit unregelmässigen Stammformen, sowie Verba anomala und defectiva. Participialconstructions, Accus. c. Inf. Täglich mündliche und schriftliche Uebungen aus Scheele I, von § 30 ab. Vocabeln nach Döderlein. Wöchentliche Extemporalien. Krüger.

Französisch 3 Stunden. Die Elemente nach Plötz I, Lection 1—50. Extemporalien. Krüger.

Geographie 2 Stunden. Im Sommer Deutschland, im Winter Europa. Nach Daniel. Krüger.

Naturgeschichte 2 Stunden. Im Sommer Kennenlernen von Pflanzen an lebenden Exemplaren und Uebersicht des Pflanzenreichs. Im Winter die Säugethiere und Uebersicht des Thierreichs. Rehbaum.

Rechnen 3 Stunden. Die vier Species mit Brüchen. Elemente der Lehre von den geometrischen Verhältnissen und Proportionen und deren Anwendung auf die einfache Regeldetri. Rehbaum.

Sexta.

Ordinarius: Cand. Gründler.

Religion 3 Stunden. Combin. mit Quinta.

Deutsch 2 Stunden. Lesen und Erklären geeigneter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek I, 1. Wöchentliches Auswendiglernen von Gedichten. Grammatische und orthographische Uebungen. Gründler.

Lateinisch 10 Stunden. Die regelmässige Formenlehre mit Einschluss der verba deponentia. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Scheele I, § 1—29. Wöchentliche Extemporalien. Gründler.

Geographie 2 Stunden. Die Elemente der allgemeinen Geographie nach Daniel. Im Sommer Gründler, im Winter Rehbaum.

Rechnen 3 Stunden. Die vier Species mit benannten Zahlen wiederholt. Die Zeitrechnung. Vorübungen in der Bruchrechnung, Addition und Subtraction der Brüche. Rehbaum.

Naturgeschichte 2 Stunden. Im Sommer Pflanzenkunde. Im Winter Beschreibungen aus dem Thierreich. Adamy.

Technischer und gymnastischer Unterricht.

Schreiben. Sexta 3 Stunden. Quinta 2 Stunden. Uebungen im Tactschreiben. Buchstaben nach ihren Grundformen, Wörter und Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. Rehbaum.

Zeichnen. Sexta, Quinta, Quarta, je 2 Stunden. *Die ersten Uebungen im Freihandzeichnen bis zum Copiren leichter Vorlegeblätter. — Tertia bis Prima 2 St. Die Vorgerückteren ausserdem noch Copiren mit verschiedenem Material, die Grundregeln der Perspective und Zeichnen nach der Natur. In Sexta Rehbaum, sonst Maler Bayer.

Gesang. Untere Abtheilung (Sexta und Quinta) 2 St. Kennenlernen der Violin-Noten, der Durtonleitern, der Intervalle, der einfachsten Tactarten und einiger Accorde. Vierundzwanzig Kirchenmelodien einstimmig. Einübung der Oberstimme von vierstimmigen Gesängen. — Mittlere Abtheilung (Quarta und Tertia) 1 St. Kennenlernen der Bassnoten, Bilden von Dur- und Molltonleitern. Einiges über Rhythmus, Tempo, Tact, Dynamik, Melodik, Aussprache u. s. w. Vierundzwanzig Kirchenmelodien einstimmig. Einübung von Liedern, Chorälen, Hymnen u. a. für gemischten Chor. — Obere Abtheilung (Secunda und Prima) 1 St. Vierstimmiger Männerchor. Einübung der beiden unteren Stimmen von Gesängen für gemischten Chor. — Chorklasse (Prima bis Sexta, Schüler, deren Leistungen im Gesange befriedigen) 1 St. Gesamtübung vierstimmiger Lieder, Choräle, Hymnen u. dergl. für gemischten Chor. Rehbaum.

Turnen zweimal wöchentlich, je 2 St. Im Sommer auf dem Turnplatze, im Winter in der städtischen Turnhalle. Frei- und Geräth-Uebungen. Die Schüler turnten in zwei Abtheilungen. Krause und Rehbaum.

Vorschule.

Den Unterricht ertheilen nach Massgabe des Lehrplanes und mit der nachfolgend angegebenen Vertheilung der Lehrstunden die Lehrer Adamy und Tschache.

Stunden-Vertheilung im Schuljahre 1869/70.

	I	II	III		IV	V	VI	Vorschule		Summa
			A	B				1. Kl.	2. Kl.	
1. Dr. Lange, Professor Pror. u. Dir.-Verweser Ordinarius von I	8 Latein.	2 Latein.	2 Griech.							12
2. Dr. Anderssen, Prof.	3 Deutsch 4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	1 Naturgeschichte 4 Mathem.							19
3. Hirsch, Oberlehrer Ordinarius von III A	6 Griech.	6 Griech.	8 Latein.							20
4. Dr. Markgraf Ordinarius von II	2 Franz. 3 Gesch.	2 Deutsch. 2 Franz. 3 Gesch.	2 Franz. 3 Gesch. und Geogr.	2 Franz.	2 Franz.					21
5. Dr. Menzel Ordinarius von III B		8 Latein.	4 Griech.	8 Latein.						20
6. Dr. Krause Ordinarius von IV			2 Latein.	6 Griech.	2 Deutsch 10 Latein.					20 u. Turn.
7. Prediger Spiess	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion	3 Religion				11
8. Dr. Krüger Ordinarius von V			2 Deutsch.		2 Gesch. 1 Geogr.	3 Franz. 2 Geogr. 2 Deutsch 10 Latein.				22
9. Rehbaum	1 Gesang				2 Rechnen 1 Mathem.	2 Natgesch. 3 Rechnen 2 Schreib.	2 Geogr. 3 Rechnen 3 Schreib. 2 Zeichnen			25 u. Turn.
			1 Gesang			2 Gesang				
			1 Chorgesang							
10. Gründler, Cand. Ordinarius von VI				2 Deutsch 2 Latein.	6 Griech.		2 Deutsch 10 Latein.			22
11. Prof. Dr. Magnus	2 Hebr.	2 Hebr.								4
12. Maler Bayer			2 Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.				6
13. Vorschull. Adamy							2 Naturg.	3 Religion 6 Lesen 6 Deutsch 4 Schreiben 1 Gesang	4 Religion	26
14. Vorschull. Tschache								4 Rechnen	9 Lesen 4 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreiben	26